

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 169.

Neuenbürg, Samstag den 22. Oktober 1910.

68. Jahrgang.

Rundschau.

Die Reichstagskommission für die Novelle zur Strafprozessordnung hat nunmehr die erste Lesung des Entwurfes erledigt und ist in die zweite Lesung eingetreten. Hierbei stellte sie am Mittwoch § 118 der Regierungsvorlage wieder her. Hiernach können in Zukunft Volksschullehrer nur zu dem Amte der Schöffen bei Jugendgerichten berufen werden. Die Regierung hatte in der Debatte über § 118 einen gewissen Wert auf die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassung gelegt. Die Kommission für die Reichsversicherungsordnung gedenkt in den nächsten Tagen die erste Lesung zu beenden. Sie hofft, bis zum 22. November, dem Tage des Wiederzusammentrittes des Reichstagsplenums, ihre Arbeiten zum Abschluß bringen zu können.

Mannheim, 20. Okt. Prinz Heinrich von Preußen stattete gestern der Benz'schen Fabrik einen Besuch ab, der zwei Stunden dauerte. Heute vormittag begab sich Prinz Heinrich in einem Benzauto nach der Rheinau zur Besichtigung der Lanz'schen Luftschiffwerft.

München, 21. Oktober. Anlässlich des in das nächste Jahr fallenden 90. Geburtstages des Prinzregenten soll eine große Sammlung veranstaltet werden. Maßgebende Kreise werden im Laufe des Winters zu vorbereitenden Beratungen zusammen treten. Es wird u. a. die Sammlung einer Nationalpflanze geplant und man hofft, bedeutende Summen aufbringen zu können, die dem Prinzregenten für charitative Zwecke zur Verfügung gestellt werden sollen. Darunter sind zwei zu nennen, die besonderer Anerkennung sicher sein dürften, nämlich die Bestrebungen für Jugendfürsorge und Veteranenfürsorge.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung stimmte, mit Ausnahme der sozialdemokratischen Mitglieder, der Vorlage des Magistrats zu, wonach der Platz am Opernhaus in Zukunft „Kaiser Franz Josephs-Platz“ heißen soll, um dadurch dem Kaiser Franz Josef eine besondere Ehrung zu erweisen.

Ein Mann, dessen Wirken zwar nach der Seite, daß es „populär“ genannt werden konnte, nicht hervortrat, der aber als eine überragende Gestalt auf seinem Gebiete durch Jahrzehnte hindurch gelten konnte, ist mit dem früheren Reichsbankpräsidenten Dr. Koch aus dem Leben geschieden. Die für unser Wirtschaftsleben so bedeutsame Reichsbank ist in der Hauptsache sein Werk, ihre geradezu glanzvolle Entwicklung im Giro-, Scheck- und Abrechnungsverkehr basiert auf seinem Namen, wie auch der erfolgreiche Kampf um die Einführung und Erhaltung der Goldwährung auf seinem Konto gebucht steht.

Berlin, 21. Okt. Der Mitinhaber der Buchhändler- und Buchbindereifirma J. Bachmann, der 34 Jahre alte Buchhändler Otto Cyriacus, ist nach Unterschlagung von 800 000 Mk. flüchtig gegangen. Die Unterschlagungen liegen jahrelang zurück und sind von Cyriacus zum Schaden der Firma systematisch betrieben worden. Cyriacus ist heute vormittag an der Machnower Schleuse im Teltow als Leiche gefunden worden.

Berlin, 20. Okt. Wegen Unterschlagung von 95 000 Mk. bei einer hiesigen Industriegesellschaft ist der aus Rosenburg gebürtige Kaufmann Joh. Kottwald auf Veranlassung der hiesigen Kriminalpolizei in Hamburg verhaftet worden. — Mit 45 000 Mk. zum Schaden einer hiesigen Firma ist der aus Berlin gebürtige Kaufmann E. Dresel nach London durchgegangen.

In Bremen haben dieser Tage schwere Straßennunruhen im Zusammenhang mit dem Streik der dortigen Straßenbahnangestellten stattgefunden. Die Polizei konnte nur mit Mühe die Ruhe wiederherstellen; es gab eine ganze Anzahl von Verwundeten.

Die Bank von England hat ihren Diskont auf 5 Prozent erhöht.

In Frankreich hat der Streik der Eisenbahner nach kurzer Zeit mit einer Niederlage der Streikenden geendigt. Man muß es der republikanischen Regierung nachsagen, daß sie ihre Maßnahmen mit anerkanntem Geschick und muster-gültiger Energie getroffen hat, und dasselbe aner-kennende Urteil gebührt auch dem französischen Bürgertum, das in vollster Einmütigkeit mit geschlossener Front die anarchistisch-sozialdemokratischen Angreifer Schulter an Schulter mit der Regierung zurückgewiesen hat. Es gehört in das Gebiet des bekannten Humors der Geschichte, daß gerade Sozialisten und Halbsozialisten wie Millerand, Viviani und Briand berufen sein mußten, ihre ehemaligen Genossen niederzuwerfen. Etwas hatten sie hierbei übrigens vor streng bürgerlichen Vertretern und Verteidigern der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung voraus. Sie kennen genau die Ziele und Wege der gewerkschaftlichen Organisationen sozialdemokratischen Charakters und lassen sich durch die alten Mährchen, wie sie uns noch neulich anlässlich der Moabiter Streikunruhen aufgetischt wurden, daß es sich hierbei um rein wirtschaftliche Kämpfe handle, nicht täuschen. Der Ausgang des Streiks für die Streikenden aber enthält unter andern Lehren vor allem auch die Gewißheit, daß die bürgerliche Gesellschaft noch lange nicht nötig hat, zugunsten der Diktatur des revolutionären Proletariats abzugeben.

Die persische Frage droht mit einem Male durch das Vorgehen Englands eine bedenkliche Verschärfung zu erfahren. In einer ziemlich scharf gehaltenen Note an die persische Regierung droht England, einzuschreiten, falls die persische Regierung nicht instande sein sollte, die Ruhe im südlichen Teile des Landes wiederherzustellen. Die britische Regierung versichert, daß ihr Vorgehen in vollem Einverständnis mit Rußland erfolge. Eine eigentliche Intervention Englands im südlichen Persien soll indessen nur dann platzgreifen, wenn sich dies als unumgänglich notwendig erweisen sollte. Ein Teil der Londoner Blätter spricht sich gegen eine abenteuerliche Politik Englands in Persien aus.

„Standard“ behauptet, die englische Drohnote an die persische Regierung habe in amtlichen deutschen Kreisen Mißfallen erregt. Deutschland werde jedenfalls kein passiver Zuschauer bei kommenden Ereignissen in Persien bleiben. Es sollen bereits Truppen aus Indien nach Persien unterwegs sein, um dort halb als Polizeitruppe, halb als Okkupationsarmee zu dienen. Inzwischen sind in der weiteren Umgebung von Japan neue Unruhen ausgebrochen.

Die Hundertjahrfeier der Republik Mexiko ist Ende September zum Abschluß gelangt. Zu den letzten offiziellen Reden gehörten jene, welche zwischen dem deutschen Gesandten Dr. Bänz und dem Vizepräsidenten der Republik, Corral, bei der Feier im deutschen Hause zu Mexiko gewechselt wurden.

Die brasilianische Regierung verweigert den aus Portugal geflüchteten Ordensleuten das nachgesuchte Schutzrecht. Sie begründet ihre Weigerung mit dem Hinweis darauf, daß ihr das gesetzliche Recht zustehe, unbehaglichen Ausländern die Landung in Brasilien zu verbieten.

Belfast, 20. Okt. Auf der Werft von Harland u. Wolff ist heute der für die White Star Line gebaute Dampfer „Olympia“, der mit 45 000 T. zur Zeit das größte Schiff der Welt darstellt, glücklich vom Stapel gegangen.

Württemberg.

Stuttgart, 21. Okt. Die Lohnbewegung der Elektromonteuere kann nunmehr als beendet gelten, nachdem jetzt auch die Firma Siemens-Schuckert hier dem zwischen den beiderseitigen Verbänden getroffenen Uebereinkommen beigetreten ist.

Stuttgart, 21. Okt. Der Paketverkehr mit Frankreich ist in vollem Umfang wieder aufgenommen. Die deutschen Briefposten für die Vereinigten Staaten von Amerika und für die Länder im Durchgang durch die Vereinigten Staaten werden wieder auf den gewöhnlichen Wegen abgefaßt.

Stuttgart, 20. Okt. In letzter Zeit sind in Stuttgart mehrfach bei Nacht Überfälle auf hiesige Personen vorgekommen. So wurde vor einiger Zeit ein hiesiger Verbandssekretär angefallen und geschlagen und kurz darauf wurde ein in Stuttgart wohnhafter Landtagsabgeordneter in ähnlicher Weise mißhandelt. In beiden Fällen entkam der Täter, nach dem seitens der Polizei eifrig geforscht wurde. Eine dieser Tage vorgenommene Siftierung wurde übrigens wieder aufgehoben, da sich offenbar keine hinreichenden Anhaltspunkte für die Annahme der Täterschaft ergaben. Verurteilungen sind in beiden Fällen weder vorgenommen noch versucht worden, so daß die Vermutung nahe liegt, daß es sich um Ausfluß persönlicher oder politischer Rache handelt.

Stuttgart, 20. Oktober. In einer Zeit der Fleischteuerung verdient die Tatsache hervorgehoben zu werden, daß die Zufuhr von Schweinen auf dem Stuttgarter Viehhof gestern über 1200 betrug, seit der Eröffnung des Viehhofs die höchste Ziffer. Die Zufuhr an Großvieh bleibt allerdings beschränkt. — Die Gefahr der Maul- und Klauenseuche ist neuerdings auch für Württemberg, das seit mehr als Jahresfrist vollständig seuchenfrei war, wieder näher gerückt, nachdem im Münchener Zentralviehhof und auch in Markt-Redwitz in Oberfranken die Seuche ausgebrochen ist.

Heilbronn, 21. Okt. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung erklärt zu der Beteiligung der Stadt an der nächsten Jahre in Berlin stattfindenden internationalen Ausstellung für Reise und Fremdenverkehr. Die württ. hohenzoll. Vereinigung für Fremdenverkehr plant eine Kollektivausstellung württembergischer Städte, an der Heilbronn teilnimmt und hiezu einen Garantieschein von 500 Mark zeichnet.

Oberndorf, 18. Oktober. Es ist nicht ausgeschlossen und besteht Hoffnung, daß der hiesigen Waffenfabrik wieder türkische Bestellungen zugewiesen werden. Kürzlich waren mehrere türkische Herren hier, um an zwei Tagen Schießübungen abzuhalten. Dabei handelt es sich um Anfertigung von Bestandteilen (Visieren u. dergl.) für 400 000 Stück eines neuen Modells eines türkischen Gewehres. Andererseits erfährt man, daß die Waffenfabrik dem türkischen Kriegsministerium ein neues Gewehr vorgelegt hat mit gegen früher wesentlich reduzierten Preisen. — Die Anfertigung von 32 000 Seiten-gewehren, die die hiesige Waffenfabrik zugleich mit der Bestellung auf 32 000 Gewehre für Serbien übernommen hatte, ist von ihr einer Firma in Suhl übertragen worden. — An der hiesigen Gewehrfabrik war anlässlich des Werkstarbeiterausstandes eine Aussperrung nicht beabsichtigt.

Gmünd, 18. Okt. Die hiesige 2. evangelische Stadtpfarrstelle, die durch die Ernennung des Stadtpfarrers Lamparter an die Kreuzkirche in Stuttgart zur Erledigung gekommen ist, wird mit dem bisherigen 3. Stadtpfarrer Gittinger, dem bekannnten Dialektdichter, besetzt werden. Letzterer wird seine neue Stelle schon in nächster Zeit antreten. Stadtpfarrer Gittinger hat auch den evang. Arbeiterverein übernommen.

Vom Schwarzwald, 21. Okt. Zur Erörterung der Frage der Gewinnung und Verwertung der Wasserkräfte der Murg und ihrer Zuflüsse haben sich dieser Tage in Schönmünzach verschiedene Mitglieder der badischen und württembergischen Regierung versammelt.

Anzeigenpreis:
die Gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3ersp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Am morg. Sonntag den 23. Oktober, nachmittags 4-6 Uhr wird die Herbstversammlung des Evangel. Bundes im Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg stattfinden, wozu der Kirchenchor von Neuenbürg seine Mitwirkung gütigst zugesagt hat. Dr. Stadtpfarrer Roggenburger aus Pforzheim wird in dieser Versammlung, zu welcher alle Mitglieder und Freunde des Evang. Bundes mit ihren erwachsenen Familienangehörigen eingeladen sind, einen Vortrag halten über das Thema: „Ist Luther ein Revolutionär gewesen?“

Pforzheim, 21. Okt. Der Arbeitgeberverband für Pforzheim und Umgebung erklärt heute in der hiesigen Presse folgende Erklärung an die Pforzheimer Arbeiterschaft. Der Metallarbeiterverband hat beschlossen, daß alle in der Kettenbranche beschäftigten männlichen Personen die Kündigung einreichen müssen. Nach dem Geschäftsbericht des Deutschen Metallarbeiterverbandes für 1909 sind Ende 1909 von den in der Edelmetall-Industrie in Pforzheim beschäftigten ca. 28 000 Personen 7364 Mitglieder des Metallarbeiterverbandes. Von den in der Kettenbranche beschäftigten ca. 8000 Personen gehören 754 männliche Personen dem Metallarbeiterverband an. Diese geringe Minorität will der hiesigen Arbeiterschaft einen Streik aufzwingen! Die Verantwortung für diesen Beschluß und die sich daraus ergebenden Folgen, sowie für die Androhungen von Maßregelungen der Arbeitswilligen fällt dem Deutschen Metallarbeiterverband zur Last. Wir erklären gegenüber diesem Vorgehen des Deutschen Metallarbeiterverbandes und seiner Bedrohung der Arbeitswilligen, daß wir diesen Drohungen mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten und die Arbeitswilligen materiell und moralisch in weitestem Umfang schützen werden. Jeder einsichtige und gerecht urteilende Arbeiter weiß, daß die vom Metallarbeiter-Verband aufgestellte Forderung gleichmäßig festzusetzender Affordsätze und allgemeiner prozentualer Lohnerhöhung unerfüllbar und Verhandlungen darüber unmöglich sind. Jedermann weiß, daß der Arbeitgeberverband über berechnete und mögliche Forderungen auch schon früher verhandelt hat. Alle Welt weiß auch, daß in der hiesigen Kettenindustrie die höchsten Löhne bezahlt und die Arbeiter gerecht und human behandelt werden. Es handelt sich um das Wohl

und Wehe aller Arbeiter und Fabrikanten. Reicht nicht die Hand dazu, den Ast abzuhacken, auf dem wir alle sitzen.

Pforzheim, 21. Okt. Im Zirkus Sidoli finden am Samstag und Sonntag mittags und abends große Vorstellungen mit einem Niesenprogramm von 50 Nummern statt, in welchen sämtliche Artisten in ihren Glanznummern auftreten. Diese Vorstellungen sind eine Spezialität des Zirkus Sidoli und es sind die besten Nummern des Repertoires gewählt.

Pforzheim, 20. Okt. In Deschelbronn brannte das Gasthaus zum „Adler“ nieder. Der Schaden beträgt etwa 30 000 M. Von den Fahrgästen konnte nur wenig gerettet werden.

Vom Lande, 20. Okt. Ein Leser schreibt zur Warnung anderer: Jetzt ist die Zeit da, wo die Hausierer euch mit Wolllwaren die Schwelle ablaufen. Oft jagt ihr fremdländischen Leuten das Geld in die Tasche, statt bei euren ortsansässigen Geschäften oder den Städchen in der Nähe, wo reelle Geschäfte euch nicht über's Ohr haufen, zu kaufen.

Neuenbürg, 22. Okt. Auf den heutigen Schweinemarkt waren 47 Stück Milchschweine zugeführt, welche zum Preise von 12-24 M. pro Paar verkauft wurden.

Kriegschronik von 1870/71.
22./23. Oktober 1870.

72. Depesche vom Kriegsschauplatz. General v. Werder warf die aus zwei Divisionen bestehende sogen. Ostarmee unter General Cambriels, welche sich bei Rioz und Etuz stellte, in blutigem Gefechte über den Dignon und aus Auror-Dessus gegen Besancon zurück. Deseits im Gefechte: Brigade Degenfeld, Truppen der Brigade Prinz Wilhelm und Keller, und 2 Bataillone des Regiments Nr. 30.

Montereau. Eine Abteilung Württemberger unter Oberstleutnant v. Schröder rückte heute hier ein und entwarfnete 300 Mobilgarden.

Chartres. Heute erschien Artillerie der 22. Division vor Chartres, nachdem 3 Bataillone Mobilgarden davor ausgerissen waren. Auf Fürbitte des Pfarrers von Morancez unterblieb das Bombardement, indem er die Behörden von Chartres zur Uebergabe bewog. Abends 5 Uhr fand die Kapitulation statt, worauf die Truppen mit Musik in die Stadt einzogen. Dort ergaben sich 2000 Mobilgarden.

St. Quentin. Die Stadt wurde heute von preussischen Truppen besetzt, die von der Bürgerschaft wegen Angriffen auf deutsche Patrouillen eine Kriegskontribution von 950 000 Franks erhoben.

Reh. Marschall Bazaine sandte heute an Gambetta eine Depesche, in der er ihm Mitteilung macht, daß seine Lage unhaltbar sei.

Gefecht bei Chatillon le Duc. Württemberger nehmen Montereau.

Tours. Thiers ist gestern von seiner Reise an die europäischen Höfe zurückgekehrt. Seine Vorstellungen waren überall erfolglos.

Stuttgart. Gestern wurde der württemberg. Landtag eröffnet und ein Militärkredit von 3 700 000 Gulden verlangt. — Das 3. württemb. Jägerbataillon und 7. Infanterie-Regiment schlugen heute einen Ausfall über die Marne bei Joinville zurück.

Des Landwirts Baß und der Wirtschaft Schände sind schlechte Wiesen. Wer seine Wiesen pflegt, erzielt Stärke und sichere Futterernten, zieht viel Vieh, gewinnt viel Stallmist, bringt den Acker zu üppiger Fruchtbarkeit, während wenig und schlechtes Futter den Gang der ganzen Wirtschaft lähmt. Eins greift ins andere. Ein tüchtiger Landwirt widmet sich daher mit Sorgfalt der Wiesenpflege, bringt die Wasser- und Bodenverhältnisse in Ordnung, sorgt für eine gute Karbe und düngt mit den unentbehrlichen Nährstoffen. Zur Wiesendüngung ist bekanntlich Thomasmehl in einer Stärke von anfangs 800-800, später 400-600 kg in Verbindung mit Kainit zu verwenden. Die Herbstzeit eignet sich für die Düngung besonders gut.

Reklametell.



Salvator
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegend.
Jedes Paar 10⁵⁰ 12⁵⁰ 15⁵⁰
M. M. M.
alle moderne Schwarz od. Chevreau-
Formen farbig Box calf-
Lackleder.
L. Loebenberg, Pforzheim,
Spier's Schuhwaren Telefon 958

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Als amtlicher Sachverständiger für die Prüfung von Kraftfahrzeugen und der Fahrer von Kraftfahrzeugen ist außer dem Bauinspektor Kläber bei der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in widerruflicher Weise weiterhin der Baurat Kallinger, Direktor beim Württembergischen Dampfkeßelrevisionsverein in Stuttgart, anerkannt worden.

Die Anträge auf Prüfung von Kraftfahrzeugen sind vom 15. Oktober ds. Jz. ab bis auf weiteres ausschließlich an den letztgenannten Sachverständigen, Baurat Kallinger, Direktor beim Württembergischen Dampfkeßelrevisionsverein, Stuttgart, Bismarckstraße Nr. 1, zu richten.

Die Gebühren des Sachverständigen sind in Ziffer XIV der Anlage A und in Ziffer IX der Anlage B der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 geregelt.

Stuttgart, den 14. Oktober 1910. Bischof.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Fortbildungskurses für geprüfte Hufschmiede in Ulm.

Zu der Zeit vom 5. bis 10. Dezember 1910 wird an der Lehrwerkstätte für Hufschmiede in Ulm ein sechstägiger Fortbildungskurs für geprüfte Hufschmiede abgehalten werden.

Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 240 zu ersehen.

Stuttgart, den 7. Oktober 1910. Sting.

Schweinemarkt Pforzheim.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die jeweils am **Mittwoch** und **Samstag** dahier stattfindenden

Schweinemärkte

in der Zeit vom **1. November ds. Jz. bis 1. März l. Jz.** um 8 Uhr vormittags beginnen.

Pforzheim, den 20. Oktober 1910.

Das Bürgermeisteramt.

K. Forstamt Herrenalb. Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, 27. Okt. d. J., vormittags 9 Uhr

werden auf der Forstamtskanzlei aus dem Staatswald Ob. Buchrain, Ob. Hirschgrasloch und vom Scheidholz der Hutten Bernbach und Notensol wegen nicht rechtzeitig geleisteter Bezahlung wiederholt verkauft:

3 Rm. eigener Anbruch, 5 Rm. übriger Laubholzbruch u. 321 Rm. Nadelholzbruch.

Wildbad.

Für die

Herbst-Saison

empfiehlt in reicher Auswahl

- Blusen,**
- Kostümröcke,**
- Jacken,**
- Jackenkleider**

zu billigsten Preisen

E. Weinbrenner Nachf.

Inh. Helene Schanz.
Villa De Ponte.

PATENT-BÜRO

H. Haller, Pforzheim,
Kienlestr. 3 :: Teleph. 1455.

Die qualitativ als hervorragend bekannten
Herzog Albrecht-Zigaretten
sind in **Neuenbürg** zu haben bei
Franz Andräs.

Beliebte Tanz-Musik für's Haus
60 Tanzschlager für Klavier, 2-händig für nur Mk. 2.— enthält das moderne Tanzalbum „Bal paré“ in bequem spielbarer, dabei vollklingender Bearbeitung von C. Morena u. a. Geisha-Walzer und Chinamann-Polka von Jones. — Lola-Walzer von Mascagni. — Barcarolle-Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach-Fetrás. — Quadrille à la Cour von C. Faust. — Kasino-Lied und Cousinchen-Rheinländer v. Viktor Hollaender. — Marsch aus „Faust“ von Gounod. — O sole mio! von di Capua. — Puppe-Polka von Audran und noch andere populäre Tänze und Märsche von Bilsle, Blon, Fall, Gung'l, Hollaender, Ivanovici, Komzák, Metra, Morena, Offenbach, Sousa, Strauss etc.
Preis für sämtliche 60 Tänze Mk. 2.— (broschiert) elegant gebunden Mk. 2.80.
Gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich 20 ¢ für Porto, oder per Nachnahme zu beziehen von der
Kgl. Hofmusikalienhandlung
E. Bote & G. Bock, Berlin W. S.



Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontrollversammlungen im Jahre 1910 finden im **Kontrollbezirk Neuenbürg** wie folgt statt:

1. Kontrollplatz **Herrenalb** am 2. November, 1.30 nachmittags beim Kurhaus für die Gemeinden Bernbach, Dobel, Herrenalb, Loffenau, Neusach, Rotensol.
2. Kontrollplatz **Wildbad** am 3. November, 10 Uhr vormittags in der Turnhalle für die Gemeinden Calmbach, Wildbad.
3. Kontrollplatz **Schömburg** am 3. November, 3.15 nachmittags beim Rathaus für die Gemeinden Weinberg, Biefelsberg, Grunbach, Iggelsloch, Rapsenhardt, Langenbrand, Mänsbach, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömburg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt.
4. Kontrollplatz **Neuenbürg** am 4. November, 7.45 vormittags bei der Turnhalle für die Gemeinden Birkenfeld, Gräfenhausen, Neuenbürg, Oberniebelsbach, Unterniebelsbach.
5. Kontrollplatz **Neuenbürg** am 4. November, 9.15 vormittags bei der Turnhalle für die Gemeinden Comweiler, Dennach, Feldreunach, Höfen, Ottenhausen, Schwann, Waldrennach, Engelsbrand, Arnbach.

Die Mannschaften der Gemeinde **Engelklosterle** haben zur Kontrollversammlung in **Simmersfeld**, O.A. Nagold, am 4. November, 8 Uhr vormittags im Rathhauseaal zu erscheinen.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

1. Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Sämtliche Reservisten (einschließlich der zeitig feld- und garnisondienstunfähig und die als zeitig oder dauernd nur garnisondienstfähig bezeichneten Mannschaften.)
3. Die als zeitig anerkannten Invaliden-Rentenempfänger und dauernd Halbinvaliden der Reserve.
4. Die zur Verfügung der Truppenteile und der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.
5. Diejenigen Mannschaften, welche der Jahreshälfte 1898 angehören und in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. ins stehende Heer eingetreten sind und von der diesjährigen Frühjahrskontrollversammlung befreit waren.

Da diesmal Fuhrmessungen stattfinden, so haben sämtliche Mannschaften mit sauber gereinigten Füßen zu erscheinen.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Passnotizen sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Säcke, Schirme, Zigarren u. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve: Ueberrock, Waffentrock und Mütze.

Calw, den 18. Oktober 1910.

Königl. Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsbehörden wiederholt auf ortsübliche Weise wiederholt bekannt zu geben.

Neuenbürg, den 19. Oktober 1910.

Rgl. Oberamt.
Hornung.

Neusach-Rotensol.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. Oktober ds. Jrs., nachmittags 2 Uhr

kommen aus den Abteilungen Herrenalb, Tannschach und Langenwiesenswäldle des Forstamts Herrenalb auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

- 30 Rm. tannene Präger
- 180 " forchene "
- 8 " buchene "

Neusach, den 18. Oktober 1910.

Schultheisenamt.
Kubler.

Die Württembergische Sparkasse

nimmt Einlagen an von Dienstboten und Arbeitern, Lehrlingen und Gehilfen, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern. Zinsfuß 3,75%. Halbmonatliche Verzinsung. Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei die Agenturen, und zwar in:

- Neuenbürg Hr. W. Nöck, Privatier.
- Birkenfeld " Hauptlehrer Eisenhardt,
- Calmbach " Chr. Höger, Ortsteuerbeamter,
- Dobel " Hauptlehrer Jacob,
- Engelklosterle " Pfarrer Wader,
- Herrenalb " K. Bechtel, Kaufmann,
- Schömburg " Hauptlehrer Adermann,
- Wildbad Frau Auguste Kappelmann Witwe.

Klavierstimmer

der Firma **Schiedmayer**, Pianoforte-Fabrik, Stuttgart, Neckarstraße 12, Eckhaus, stimmt hier und in der Umgebung und erbittet Adressen an die Exped. ds. Blattes.

Zwei junge Hühnerhunde

langhaarig (Setter), am 20. ds. in der Nähe von Dobel **entlaufen**.

Gefl. diesbez. Mitteilung an **Kurhaus "Waldeck"**, Schömburg.

Calmbach.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** für Küche und Haushalt findet binnen 14 Tagen gut-bezahlte Stelle.

Barth zum "Bahnhof".

Darlehen

in jeder Höhe auf **Schuldchein**, Wechsel, Bürgschaft, Hypotheken u. erhalten solide Leute diskret und billig durch

Richard Luz, Pforzheim, Bank-, Kommissions- u. Hypotheken-Geschäft.
20 J. Rückporto belegen.

Frühling

Ist es, zu glauben, dass es gleichgültig sei, welche Wäsche oder Creme man zum **Putzen** der Schuhe verwendet. Langjährige Erfahrungen haben aber gezeigt, dass **Pilo** heute die beste Schuhcreme ist, die existiert.

Chr. Schill

Baunternehmer
in **Wildbad**

empfiehlt waggomweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billiger Berechnung:

Falzriegel,
gew. Ziegel u. Schindeln,
Kb. Portlandement
vom württ. Portlandementwert
Laufen a. N.

Zement-, Steinzeug- u.
Wandplatten,

Sacksteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwermetalle

und selbstgefertigte

Stützen- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Sacksteine und

Platten,

Steinzeugröhren in allen

Cementröhren in allen

gemahl. Schwarzkalk

in Säcken,

Carbolinenn,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen ent-

sprechend billiger.

Neuenbürg.

Die Fortbildungsschule der Töchter

beginnt **Dienstag den 25. Oktober, nachmittags 3 Uhr.**

Gesetzlich verpflichtet zu deren Besuch sind sämtliche in hiesigem Orte wohnenden Mädchen von 14-16 Jahren, also auch die hier in Dienst getretenen, sowie die tagsüber auswärts beschäftigten, soweit sie nicht einen amts gültigen Ausweis über den Besuch einer Erziehungsschule beibringen können.

Der Unterricht wird nach Beschluss des Ortschulrats **Dienstags und Donnerstags, je nachmittags 3-5 Uhr** - mit Beschränkung auf das Winterhalbjahr - im Lokal des 7. Schuljahrs erteilt, wo sich die Pflichten kommenden **Dienstag, nachmittags 3 Uhr** erimal pünktlich einzufinden haben.

Den 20. Oktober 1910.

Schulvorstand:
Oberlehrer Bollmer.

Ortsvorsteher:
Eitzn.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

vertricht jede Hausfrau, weil dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist. Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht vorrätig, wende man sich an die Firma **Eduard Fischer** Rottlingen.

Man mache zuerst nur eine kleine Probe.

Mayer-Mayer

Weingrosshandlung

in **Freiburg** (Baden)

Wer eine erste Sehung bekommen hat, wird immer wieder kommen.

altbekannt durch außerordentlich gute **Bedienung** der vielen Tausenden von Abnehmern in **Württemberg und Hohenzollern**

leistet Garantie dafür, dass ihre Weine nicht verfälscht sind und ver- **Alte Weine**. Ein Alter Wein ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorfrist; die Fässer werden gelichen, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zuwendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:

Alter Weißwein zu 65, 70, 75 u. 80 J per Liter.
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 J per Liter.

Persil

gibt blendend weiße Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleine Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**, auch der seit 34 Jahren weltbekannt

Henkel's Bleich-Soda

Jul. Schrader's Mostsubstanzen

ein natürlicher Fruchtextrakt, die Bestandteile des Apfels und Zitrus enthaltend, liefern ein vorzügliches, wohlbeimliches u. haltbares Quasgetränk, das sich in Tausenden von Familien eingebürgert hat.

Edelster Ersatz für Apfelsaft, wobei sich **das Liter nur auf 6 Pfennig** stellt. Portionen zu 150, 100 und 50 Liter sind überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarengeschäften. Niedrigen durch Plakate mit nebenstehendem Bild erkenntlich. Man achte genau auf Namen und Schutzmarke.

Hugo Schrader vorm. Julius Schrader
Feuerbach-Stuttgart.



Musik-Verein Pforzheim.

Montag den 24. Oktober, abends 8 Uhr
im Städt. Saalbau:

I. KONZERT.

Anna Hegner (Violine), Basel.
Thomas Denys (Bariton), Amsterdam.
Theodor Röhmeier (Klavier).

Vortrags-Ordnung:

- Sonate für Violine und Klavier in F op. 28 Julius Weismann.
- Lieder:
 - a) Die bist du meine Königin
 - b) So willst du des Armen
 - c) Ruhe Süßliebchen
 - d) Von ewiger Liebe
 Johannes Brahms.
- Violinvorträge:
 - a) Sätze aus der Symphonie-Epilogale
 Edouard Lalo.
- Lieder:
 - a) Liebesbotschaft
 - b) Ausfahrt
 - c) Schied Schmerz
 Franz Schubert, Edward Grieg, Heinrich van Eylen.
- Violinvorträge:
 - a) Paraphrase über die Romane aus dem Klavier-Konzert in c
 - b) Zwei „Ungarische Tänze“
 Chopin-Wilhelmj, Brahms-Joachim.
- Lieder:
 - a) Dichterliebe (Nr. 1-7)
 Robert Schumann.

Konzertflügel: Schiedmayer, Pianofortefabrik, Stuttgart.
Vertreter: Karl Scheid, Pforzheim.

Mit Beginn und während der Vorträge werden Saal- und Galerietüren geschlossen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. — Fremdentarten für hier nicht Anässige sind im Vorverkauf bei Max Klemm (Pforzheimer General-Anzeiger) und an der Abendkasse für 3 M. zu haben.

Sparsame Frauen.

stricket nur Sternwolle



Orangestern feinste Sternwollen
Blaustern hochfeine Sternwollen
Rotstern beste
Violetstern Konsum-Sternwollen
Grünstern
Braunstern

Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

In des Sommers heißer Glut

schmedt

Zapf's Haustrunk

doppelt gut,

der aus Früchten hergestellt, gesund, durstlösend und unbegrenzt haltbar ist. Einfachste Zubereitung!

Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht. Boller Erfolg für Obstmost und Rebwein. Seit mehr wie 30 Jahren überall beliebt u. eingeführt.

1 Pat. f. 100 Lit. u. Rosinen 4 Mk.
1 " " " " Malagaitrauben 5 Mk.

Prospecte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik
A. Zapf, Zell-Harmersbach (Baden).

Eine deutsche Hausfrau

schreibt über Dr. Thompson's Seifenpulver u. A.: — und es hat sich gezeigt, dass es den Schmutz in der Wäsche leicht löst, ohne sie anzugreifen und sich mit ihm viel leichter und billiger arbeiten lässt, wie mit anderen Waschmitteln.

Überall erhältlich.



Neuenbürg.
Mehrere Hundert pikante, kräftige, großfrüchtige
Brefling-Geplänge
sogenannte „Korbfüller“, sehr reichlich tragend, jetzt die geeignetste Pflanzzeit, hat abzugeben
W. Wöl, Brunnenweg 34.

Neuenbürg.
Infolge größeren Vorrats in alten württ. und badischen
Weinen
in nur guter Qualität, kann ich dieselben noch zu annehmbaren Preisen zur gest. Abnahme empfehlen.
Chr. Rothfuß, Weinhdlg.

Ottenhausen.
Schöne Tafeläpfel
(gute Sorten) hat zu verkaufen
Erich Weiß,
Baumschulbesitzer.

Qualitäts-Antracitkohlen u. Eisformbriketts (nicht teurer wie Ruhr-Nusskohlen aber im Verbrauch billiger, backen und schlacken nicht), „Bois Communal“, Gutachten und Referenzen z. D. Gehres & Schmidt, Karlsruhe. Kohlen, Coks, Briketts, Holzkohlen, Torfkohlen, Glasbausteine, Bauglas jed. Art. „Mellotect“, billigstes Anstrich- u. Rostschutzmittel f. Eisen, Holz etc.
Vertreter überall gesucht.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Die beleidigenden Worte, welche ich im Gasthaus zum „Möhle“ gegen Ernst Pfeiffer, Metzger, in Rotensol begangen habe, nehme ich bereuend zurück.
Rotensol, 20. Okt. 1910.
Christian Schüller.

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12 000—19 000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg.

Die Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife von Bergmann & Co., Nadelst. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Bienenmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei G. Lufmann; Albert Kengart; Karl Maister in Neuenbürg.

Contobüchlein
empfiehlt C. Meck.

Große Dampfsäge sucht:

- 1 **Platzmeister** als Holzintellekt bei 175 M. Monatsgehalt, nur erste Kräfte wollen sich melden, ferner
 - 2 **Platzarbeiter** fürs Polter, sowie
 - 2 **Säger** zu engagieren.
- Offerte unter Nr. 167 an die Exped. des Blattes zu richten.

Maschinenfabrik Esslingen

Abteilung für Elektrotechnik
grösste elektrotechnische Fabrik in Württemberg baut und liefert

Dynamomaschinen u. Elektromotoren

für Dreh- und Gleichstrom,

kompl. Beleuchtungs u. Kraftübertragungs-Anlagen

für einzelne Gebäude und ganze Gemeinden.

Luftkompressoren Pressluft-Bohr-Anlagen für Steinbrüche usw.,
Vakuum-Entstaubungs-Anlagen.
Tadellose Ausführung unter Garantie. — Beste Referenzen.
Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenlos.

Chr. Semmelrath, Pforzheim

Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.
Großes Lager in

KINDERWAGEN



Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel — in jeder Ausführung — Korbwaren aller Art — bei billiger und reeller Bedienung. —

Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

Viele Anerkennungen!

Echtes, garantiert reines, aus bestem Rohspeck bereitetes

Schweine Schmalz

versendet in Emailgefäßen, als Wassereimer, Wasserhahn, Ringhafen, Feigwanne und Schwentkessel das Pfd. zu 78 Pf. netto, 15—25—50 Pfd. enthaltend. Blechdose à 10 Pfd. M. 8.20 franco gegen Nachnahme.

Adam Oettle, Kirchhelm-Teck (Württ.)

300 Zentner Dickrüben

hat zu verkaufen
Jakob Eberle,
Brötzingen beim „Waldhorn“.

Sehr gute

Herbst-Schweizerkäse

in Laibchen von ca. 10 u. 30 Pfd. das Pfund zu 50 und 53 Pf. empfiehlt gegen Nachnahme
G. W. Schmid, Saulgan, Württ.

Flechten

als u. trockene Schuppenflechte, akroph. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße
Belmschäden, Beingschwüre, Adernbeulen, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

Ist von schädl. Bestandteilen. Dose Mark 1,15 u. 2,25. Deskschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma Schuberth & Co., Weinböhle-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Schul-Schreibhefte

empfiehlt C. Meck.
Morgen Sonntag, 23. Oktober, nachmittags 3 Uhr findet die

Gau-Versammlung

der ev. Arbeitervereine des Enzgans

bei Red zur „Eintracht“ in Neuenbürg statt.
Vortrag von Werkführer Blaid über „Elektrizität“.

Die Mitglieder der Enzgansvereine sind freundl. eingeladen

Gottesdienste

in Neuenbürg

am 22. Sonntag nach Trinitatis, den 23. Oktober, Turmchoral: Himmeln, nur Himmeln!
Predigt 10 Uhr (Bibl. 1, 3—11; Lied Nr. 218);
Stadtkirch Schlatte.

Christenlehre nachmittags 1½ Uhr für die Söhne: Derselbe.
Freitag, den 28. Okt., Feiertag der Apostel Simon u. Judas mit Gottesdienst vorm. 10 Uhr.